

DIE WELT DES LESENS

Von der Schriftrolle zum Bildschirm

Herausgegeben von

Roger Chartier und Guglielmo Cavallo

Campus Verlag · Frankfurt/New York
Editions de la Maison des Sciences
de l'Homme · Paris

INHALT

Einleitung	9
<i>Guglielmo Cavallo und Roger Chartier</i>	
Kapitel 1	
Archaisches und klassisches Griechenland: Die Erfindung des stillen Lesens	59
<i>Jesper Svenbro</i>	
Kapitel 2	
Vom Volumen zum Kodex: Lesen in der römischen Welt . . .	97
<i>Guglielmo Cavallo</i>	
Kapitel 3	
Klösterliche Lektürepraktiken im Hochmittelalter	135
<i>Malcolm Parkes</i>	
Kapitel 4	
Das scholastische Modell der Lektüre	155
<i>Jacqueline Hamesse</i>	
Kapitel 5	
Lesen im Spätmittelalter	181
<i>Paul Saenger</i>	

Kapitel 6

Das Lesen in den jüdischen Gemeinden Westeuropas
im Mittelalter 219

Robert Bonfil

Kapitel 7

Der Humanist als Leser 263

Anthony Grafton

Kapitel 8

Die protestantische Reformation und das Lesen 313

Jean-François Gilmont

Kapitel 9

Die Gegenreformation und das Lesen 351

Dominique Julia

Kapitel 10

»Populärer« Lesestoff und »volkstümliche« Leser in
Renaissance und Barock 397

Roger Chartier

Kapitel 11

Gibt es eine Leserevolution am Ende des
18. Jahrhunderts? 419

Reinhard Wittmann

Kapitel 12

Die neuen Leser im 19. Jahrhundert: Frauen, Kinder,
Arbeiter 455

Martyn Lyons

Kapitel 13

Lesen um zu lesen: Eine Zukunft für die Lektüre 499

Armando Petrucci

ANMERKUNGEN	531
BIBLIOGRAPHIE	620
AUTORINNEN UND AUTOREN	647
PERSONENREGISTER	650
SACH- UND ORTSREGISTER	661